

Der Stadtrat nimmt die dem Protokoll als Anlage 6 beigefügten Zahlen zur Kenntnis.

Auf die von Stv. Rüsche gestellte Frage, ob es sich bei den 39 „geduldeten“ Personen um Erwachsene oder Kinder handeln würde, teilt StVin Adolfs mit, dass es sich größtenteils um Erwachsene handele. Die Nachfrage von Stv. Rüsche, ob man nicht auf die Bezirksregierung einwirken könne, das Recht der Abschiebung auszuüben, verneint StVin Adolfs mit der Begründung, dass diese Menschen aus Ländern kommen, in die keine Abschiebung erfolgen darf. Auch BM Thul erläutert ausführlich die Zuständigkeiten und das Abschiebungsverfahren. Die Nachfrage, wer die Kosten für die Personengruppe der geduldeten Asylsuchenden übernimmt, kann dahingehend beantwortet werden, dass es mittlerweile zu einer teilweisen Kostenerstattung durch das Land käme.